

Dieser Leitfaden erklärt die grundlegenden Schritte um eine reibungslose Stuck-Montage zu ermöglichen. Wir empfehlen Neu-Monteuren diese Anleitung vor der Montage komplett durchzulesen und besonders auf Stellen zu achten, die mit **!!! WICHTIG !!!** markiert sind.

Sollten zu irgendeinem Zeitpunkt Fragen auftauchen, kontaktieren Sie uns, wir helfen gerne weiter!

Mobil & WhatsApp 0699 117 64 120 Festnetz 0732 38 28 28 office@topstuck.at

1. WERKZEUG



Wir brauchen nur wenige, einfache Werkzeuge:

Kübel / Eimer	Wasserwaage od. Alulatte od. Schlagschnur od. Laser
Rollmeter oder Zollstock	Schleifpapier od. Schleifschwamm (Körnung ca. 80-120)
Stift / Bleistift	Spachteln und eine Kelle
Pinsel oder Schwamm	Messer / Cuttermesser und/oder Drahtbürste
Säge (z.B. Fuchsschwanz)	Hammer & Nägel und/oder Schrauben & Dübel
ein wenig Farbe	

und natürlich die Stuckelemente inkl. Stuckkleber. 😊

2. VORBEREITUNG



UNTERGRUND

Genauso wichtig wie das Fundament beim Hausbau, ist bei der Stuckmontage die richtige Untergrundvorbereitung!

Wir benutzen

- Messer / Cuttermesser und/oder Drahtbürste
- Pinsel oder Schwamm

UNTERGRUND AUFRAUEN

!!! WICHTIG !!! Um einen tragfähigen Untergrund zu erhalten müssen alle Wand- und Deckenteile im Klebebereich der Stuckelemente möglichst gründlich von alten Tapeten, alten Farbschichten und instabilen Putzen befreit werden. Mittels Drahtbürste rauhen wir diese Bereiche sorgfältig auf und/oder erzeugen mit dem Cuttermesser genügend tiefe Schnitte, damit der Stuckkleber Verbindung mit dem tatsächlichen Mauerwerk aufnehmen kann.

UNTERGRUND SÄUBERN

Abschließend befreien wir die aufgerauten Stellen mit einem nassen Pinsel oder Schwamm ein wenig von Staub und Schmutz.

TIPPS **!!! WICHTIG !!!**

- Gipskartonflächen nicht aufrauen und nicht einschneiden!
- Vor der Stuckmontage den Klebebereich nicht mit Raumfarben oder Grundierungen vorstreichen!
- Stuck nicht direkt auf Holz- oder z.B. Kunststoffflächen montieren! In diesen Bereichen ist eine Montage z.B. mit überstreichbarem Acryl notwendig. Alternativ können diese Bereiche auch mit Gipskartonplatten verkleidet werden. Bitte beachten Sie die Produktinformationen des verwendeten Alternativklebers.





ANZEICHNEN / SKIZZIEREN

Wir benutzen

- Rollmeter oder Zollstock
- Wasserwaage oder Alulatte oder Schlagschnur oder Laser
- Stift / Bleistift

ANZEICHNEN / SKIZZIEREN

Mit Hilfe unserer Messwerkzeuge zeichnen wir die wichtigsten Positionen (wie z.B. Höhe und Ausladung unseres Stuckprofils) an der Mauer und/oder Decke an, um eine exakte Positionierung zu erzielen.

TIPP

Sollten in der Decke leichte Höhenunterschiede vorhanden sein, richten wir die Stuckelemente auf die niedrigste Stelle aus und gleichen die Unebenheiten nach oben Richtung Decke mittels Stuckkleber aus.



ZUSCHNITT

Wir benutzen

- Rollmeter oder Zollstock
- Stift / Bleistift
- Säge / Fuchsschwanz
- falls vorhanden: Gehrungslade

Gerade Schnitte: Länge anzeichnen und schneiden.

Gehrungsschnitte (Eckschnitte):

- Falls vorhanden, können Gehrungen in einer Gehrungslade geschnitten werden.
- Gehrungsschnitte ohne Gehrungslade erklären wir in unserem Gehrungs - Tutorial (*ab Seite 4*).
- Und alternativ bieten wir auch ein Profi - Gehrungs - Service an.

TIPPS

- Der Schnitt erfolgt von der Vorderseite zur Rückseite, d.h. beim Schneiden sehen wir die schöne Vorderseite unseres Profils.
- Keine allzu grobzahnige Säge verwenden, um ein übermäßiges "Ausreißen" der Schnittstellen zu vermeiden.

3. MONTAGE



KLEBER

Wir benutzen

- Kübel / Eimer
- Spachteln / Kelle
- Pinsel / Schwamm
- Stuckkleber (original TopStuck Kleber)

KLEBER ANRÜHREN

Wir streuen den Kleber in einen mit Wasser gefüllten Kübel locker ein (Mischverhältnis ca. 1:1) und lassen ihn 3-4 Minuten einziehen. Danach rühren wir um, sodass eine gleichmäßige, cremige Masse entsteht (soll nicht klumpen und nicht tropfen).

ELEMENTE ANFEUCHTEN

!!! WICHTIG !!! Mit einem Pinsel oder Schwamm werden die Stellen, wo der Kleber aufgetragen wird, ordentlich angefeuchtet.



KLEBER AUFTRAGEN

Mit der Kelle oder einer Spachtel tragen wir nur an den Rändern des Profils gleichmäßig Kleber auf. Bei großflächigen Elementen, wie z.B. größeren Rosetten fügen wir in der Fläche punktuell ein wenig Kleber hinzu.

(!!! WICHTIG !!! Nicht vollflächig auftragen - nur an den Profilrändern und ggf. punktuell in der Fläche. Der Hohlraum hinter Eckprofilen wird nicht mit Kleber aufgefüllt.)

TIPPS

- Zu Beginn empfiehlt sich immer nur für 1 Element Kleber anzurühren, bis man ein Gefühl für das Timing des Klebers bekommen hat.
- Kleber nur auf dem Stuckelement auftragen - nicht auf der Wand oder Decke.



POSITIONIERUNG

Wir benutzen

- Spachteln / Kelle
- Hammer / Nägel
- Pinsel / Schwamm
- Stuckkleber

POSITIONIEREN / ANPRESSEN

Wir pressen das mit Kleber bestrichene Stuckelement mit Gefühl an die gewünschte Position und bewegen es dabei hin und her, damit sich der Kleber auf der Rückseite schön verteilen kann. (An den Stößen, wo 2 Profile zusammentreffen, ist auf stufenlose Übergänge zu achten.)

ABSICHERN

Wenn unser Profil an der richtigen Stelle platziert ist, sichern wir seine Position mit einigen Stütz-Nägeln, die nach dem Aushärten des Klebers wieder entfernt werden können. (Falls vorhanden können auch Dachlatten oder Deckenstützen verwendet oder die Profile direkt mit Schrauben und Dübeln gesichert werden.)

ÜBERSCHÜSSIGEN KLEBER ENTFERNEN

Noch bevor der hervorgetretene Kleber sich verfestigt, entfernen wir mit einer Spachtel die größten Überschüsse, verfugen gegebenenfalls offene Stellen und „verwaschen“ mit einem feuchten Pinsel oder Schwamm die Übergänge.

!!! WICHTIG !!!

Bei größeren Profilen oder 1-seitiger Montage (z.B. bei LED-Profilen) müssen die Stuckelemente zusätzlich mit Schrauben und Dübeln befestigt werden. Die Profile werden vorgebohrt, die Schraubenköpfe versenkt und die Schraubenlöcher abschließend mit Stuckkleber geschlossen.

4. NACHBEARBEITUNG



SCHLEIFEN + STREICHEN

Wir benutzen

- Schleifpapier / Schleifschwamm
- Pinsel & Farbe

SCHLEIFEN

Nach dem vollständigen Aushärten und Trocknen des Stuckklebers, verschleifen wir alle noch vorhandenen Kleberrückstände, Gehrungen und Stöße.



STREICHEN

Abschließend streichen wir die Profile und Elemente. Es sind sämtliche Farben, Grundierungen und Lacke möglich.
Und fertig! Wir wünschen viel Freude mit Ihrer neuen Raumgestaltung!

Allgemeine Montagehinweise, ohne Rechtsverbindlichkeit. Aufgrund der vielfältigen Materialien und Verfahrensweisen, obliegt es dem ausführenden Monteur etwaige Montageoptionen anzuwenden oder auszuschließen. Im Zweifel empfehlen wir professionelle Hilfe bzw. Beratung in Anspruch zu nehmen. Wir danken für Ihr Verständnis und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

GEHRUNGSSCHNITT OHNE GEHRUNGSLADE

Bei Gehrungen ist es ein wenig wie mit dem „Abseits“ beim Fußball - es klingt anfangs recht kompliziert, ist aber sobald man den Durchblick hat ganz einfach!

1. ALLGEMEIN

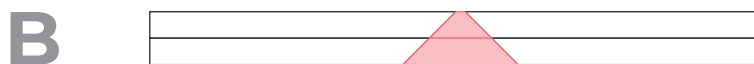
WAS IST EINE GEHRUNG?

Damit Profile und Leisten um Ecken laufen können, müssen diese in Gehrung geschnitten werden. Man kann sich das Ganze wie die Ecken eines Bilderrahmens vorstellen. Da die meisten Ecken einen Winkel von ca. 90° haben, muss man pro Gehrung 2 Schnitte à 45° machen, damit das Profil nahtlos um die Ecke geht.

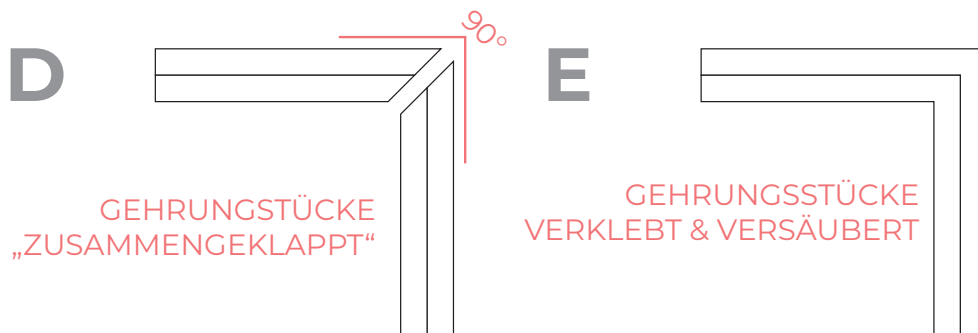
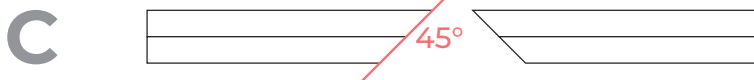
STUCKPROFIL VOR DEM GEHRUNGSSCHNITT



ZU ENTFERNENDER „KEIL“



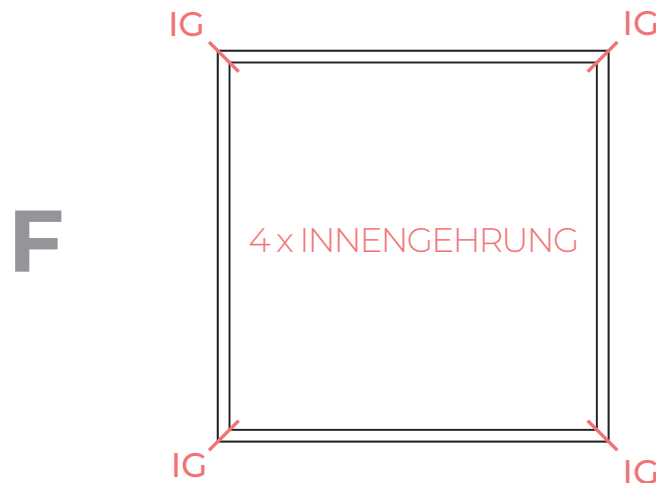
STUCKPROFIL NACH DEM GEHRUNGSSCHNITT



2 ARTEN VON GEHRUNGEN

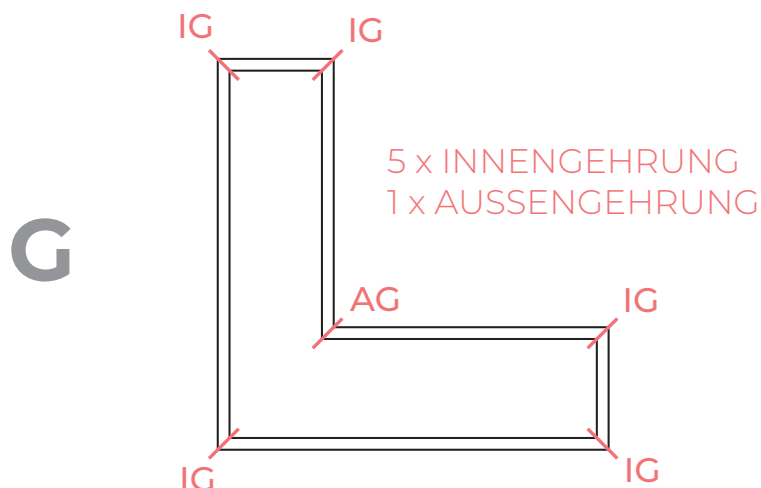
INNENGEHRUNG (IG)

Wenn wir uns einen normalen quadratischen Raum vorstellen, dann verfügt dieser Raum über 4 Innenecken und benötigt daher 4 Innengehrungen.



AUSSENGEHRUNG (AG)

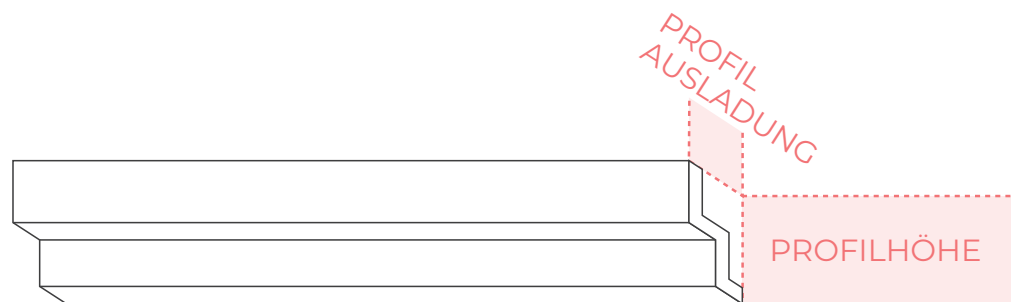
Wenn wir uns aber z.B. ein Vorzimmer vorstellen, das eine L-Form hat, benötigen wir 5 Innengehrungen und 1 Aussengehrung, um der Form des Raumes zu folgen.



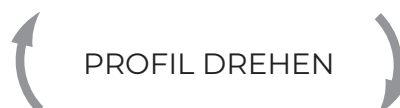
2. IN DER PRAXIS

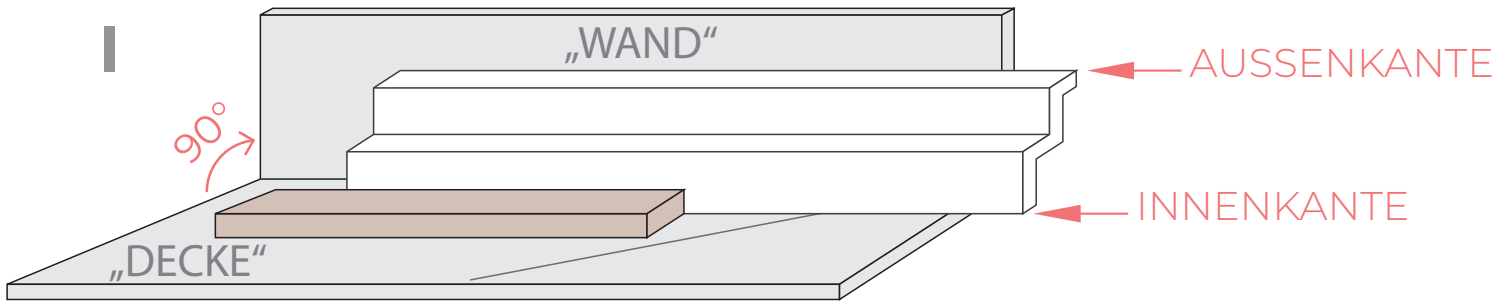
6 SCHRITTE ZUR PERFECTEN GEHRUNG

H



Stückprofil, wie es an der Decke montiert werden soll.





Beispiel eines geeigneten Arbeitstisches für Gehrungsschnitte.

SCHRITT 1 ARBEITSTISCH

Wir brauchen für einen Gehrungsschnitt einen Arbeitstisch mit einer in 90° abstehenden Rückwand. (Alternativ können z.B. auch 2-3 rechtwinkelige Metallwinkel auf eine Arbeitsplatte geschraubt werden).

SCHRITT 2 AUSLADUNG EINZEICHNEN

Nun zeichnen wir die PROFILAUSLADUNG (d.h. wie weit das Profil von der Wand in den Raum hineinreichen soll) auf unserem Arbeitstisch parallel zur Rückwand ein.

TIPP

Wenn man z.B. eine Dachlatte entlang dieser „Ausladungslinie“ auf dem Arbeitstisch befestigt, kann das Stuckprofil während des Gehrungsschnitts nicht verrutschen.

SCHRITT 3 AUF DEN KOPF GESTELLT

Wir nehmen unser Profil und halten es so wie wir es montieren möchten. Für den Gehrungsschnitt stellen wir es nun auf den Kopf, d.h. unser Arbeitstisch stellt die Decke dar.

SCHRITT 4 AUSSEN ODER INNEN? (entweder mit 4A ODER 4B fortfahren)

4A: WENN WIR EINE 90° INNENGEHRUNG ERHALTEN MÖCHTEN

messen und markieren wir die PROFILAUSLADUNG an der INNENKANTE des Profils (d.h. die Kante, die uns am nächsten ist)

4B: WENN WIR EINE 90° AUSSENGEHRUNG ERHALTEN MÖCHTEN

messen und markieren wir die PROFILAUSLADUNG an der AUSSENKANTE des Profils (d.h. die Kante, die an der Rückwand anliegt)

SCHRITT 5 SCHNITT

Abschließend schneiden wir 45° diagonal von der soeben gemachten Markierung zum Profilende der gegenüberliegenden Profilkante.

SCHRITT 6 GEGENSTÜCK

Nun wiederholen wir die Schritte 4 & 5 an einem anderen Stuckprofil, nur dass wir nun die andere Seite bearbeiten, d.h. haben wir zuvor LINKS abgeschnitten, dann schneiden wir nun RECHTS.



FERTIG!

Nun haben wir 2 Teile, die ziemlich genau in einem 90° Winkel zusammenpassen sollten. Wenn die Gehrung nicht zu 100% passt - keine Panik - mit dem Kleber, der bei der Montage auf die Schnittstellen aufgetragen wird, bessert man kleine Ungenauigkeiten einfach aus.

3. DAS SOLL DER PROFI MACHEN 1 SCHRITT ZUR PERFEKTEN GEHRUNG

Wenn Sie sich nicht lange mit Gehrungen aufhalten wollen, nutzen Sie doch unser „Profi-Gehrungs-Service“!
Sie teilen uns Ihre Raummaße mit und wo die Profile verlaufen sollen und wir fertigen für Sie die nötigen Gehrungsteile an.

(je nach Raumgröße und Anzahl der Gehrungen ca. 1-3 Werkzeuge Anfertigungszeit)

FERTIG!

Allgemeine Montagehinweise, ohne Rechtsverbindlichkeit. Aufgrund der vielfältigen Materialien und Verfahrensweisen, obliegt es dem ausführenden Monteur etwaige Montageoptionen anzuwenden oder auszuschließen. Im Zweifel empfehlen wir professionelle Hilfe bzw. Beratung in Anspruch zu nehmen. Wir danken für Ihr Verständnis und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

